

Kreisrat Christoph Raabs

Kreisrat Thomas Büchner

Kreisrat Herbert Müller

(ÖDP-Bündnis für Familien)

(ÖDP-Bündnis für Familien)

(Die Linke/SBC Co-Land)

Richterstr. 4
96465 Neustadt

Rollweg 7
96465 Neustadt

Schmückerwiese 16
96476 Bad Rodach

An den

Landrat des Landkreises Coburg Herrn Sebastian Straubel

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit erhalten Sie folgenden Antrag
der Mitglieder der ÖDP/SBC-Gruppe im Kreistag zu Coburg.

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung

bei allen Hochbauten, wie z.B. dem geplanten Klinikum-Neubau, die Möglichkeit der Holzbauweise, bzw. den vorrangigen Einsatz von Werkstoffen aus Holz, verbindlich im Rahmen der Planungen zu prüfen. Zudem ist die CO₂-Bilanz von Werkstoffen als feste Bewertungsgrundlage bei der Planung, Ausschreibung und Werkstoffauswahl zukünftig verstärkt zu berücksichtigen.

Begründung:

1. Gute Energiebilanz

Holz ist ein moderner, umweltfreundlicher, nachwachsender Baustoff mit einer sehr guten Energiebilanz.

Im „**Leitfaden 01 Ökologische Kenndaten Baustoffe und Bauteile**“ der PROJEKTPLATTFORM ENERGIE, einer Kooperation der Bauindustrie Bayern mit der TU München steht auf Seite 12:

Holz ist ein nachwachsender und CO₂-bindender Rohstoff. Er kann mit einfachen Mitteln bearbeitet werden und wird schon seit Beginn der Zivilisation als Baustoff eingesetzt. Die Anzahl von neuen Gebäuden aus Holz hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen und zeigt, dass das Bauen mit Holz auch den gegenwärtigen Anforderungen hinsichtlich Wohnen und Arbeiten gerecht wird.

Vorteile Holz:

- Nachwachsender Rohstoff
- Gute Wärmedämmung und -speicherung
- Behaglichkeit
- Kurze Bauzeiten
- Gute Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit
- CO₂-bindend
- Geringes Eigengewicht
- Hohe Zug- und Druckfestigkeit
- Lange Lebensdauer

(Quelle: https://www.ppe.tum.de/fileadmin/w00bqx/www/content_uploads/151016_Leitfaden_OEkologische_Kenndaten.pdf)

2. Schnelle Realisierung

Die aktuelle Situation an unserem Klinikum Coburg erfordert eine möglichst zeitnahe Umsetzung des Neubaus. Die schnellere Realisierungsmöglichkeit durch die Holzbauweise gewinnt somit ebenfalls an Bedeutung.

3. Empfehlung des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Darüber hinaus schreibt das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr auf seiner Internetseite:



„Die bayerischen Umweltrichtlinien verlangen, dass der Baustoff Holz - seinen technischen und ökologischen Eigenschaften entsprechend - gleichberechtigt in die Planungsüberlegungen einzubeziehen“ ist. ...

Gemäß den Beschlüssen des Bayerischen Landtags wird Holz bei einer großen Anzahl von Projekten im Hoch- und Straßenbau eingesetzt. Darüber hinaus finden sich interessante Projekte auch im geförderten sowie experimentellen Wohnungsbau. Durch seine vorbildhafte Verwendung sollen die spezifischen Stärken des Werkstoffes herausgestellt werden.

Die Förderung einer vielfältigen und qualitativ hochwertigen Architektur umfasst in besonderer Weise auch die Realisierung beispielhafter Gebäude aus Holz. Einige ausgewählte Projektbeispiele aus den vielen ausgeführten Maßnahmen zeigen, welche Möglichkeiten der Baustoff bietet. So z. B. das Haus der Berge, eine Eigenplanung des Staatlichen Bauamtes Traunstein (Bild).“

(Quelle: <https://www.stmb.bayern.de/buw/bauthemen/holzbau/index.php>)

4. Beispiel in der Region – Ersatz für Coburger Landestheater

Der Rundbau aus Holz soll am alten Güterbahnhof in Coburg entstehen. Die Planungen beinhalten einen viergeschossigen, runden Baukörper mit 1020 Quadratmetern Grundfläche. Die Holzkonstruktion ist 18 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 36 Metern. Etwa 300 Tonnen Fichtenholz werden für den Rundbau benötigt. Teile der Geschosdecken sind als Brettsper Holz-Beton-Verbundelemente konzipiert. Die Hülle und die Innenwände des Globe und seiner drei Nebengebäude sollen aus Brettsper Holz bestehen

Neustadt/Bad Rodach, 19.04.2021

Gez. Christoph Raabs

Gez. Thomas Büchner

Gez. Herbert Müller

Verteiler: Landrat, Kreisräte, Medien